



Techelsberger Gemeindenachrichten

Nummer 6

Dezember 2019

■ Weihnachtswünsche von der Gemeinde

Geschätzte Gemeindebürgerinnen!

Geschätzte Gemeindebürger!

Weihnachten steht vor der Tür, wo ist das Jahr 2019 geblieben? Mit viel Freude und Gespür verwöhnen wir unsere Lieben. Dazu gehören Geschenke und Gaben, die sehr von Herzen kommen, sich dran zu erfreuen und zu erläben, hat man sich vorgenommen. Am Heiligabend sitzt die Familie zusammen bei Licht und Kerzenschein, und ist glücklich, wenn alle nach Hause kamen. Wird es im nächsten Jahr auch noch so sein?



So genieße die schöne Weihnachtszeit und trotz aller Hektik bedenke: Die Familie und die Gesundheit sind noch immer die schönsten Geschenke!

In diesem Sinne wünschen Ihnen die Vertretung der Gemeinde Techelsberg am Wörther See und die Bediensteten des Gemeindeamtes ein schönes Weihnachtsfest, erholsame Tage und für das Jahr 2020 viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Für den Gemeinderat: Bgm. Johann Koban

Für die Bediensteten: AL Gerhard Kopatsch

Bitte beachten Sie, dass das Gemeindeamt am 24.12. und am 31.12.2019 geschlossen ist.

Gerne möchten wir uns auch heuer wieder herzlich für die **Christbaumspenden** bedanken. Die Bäume beim Gemeindeamt, der Volksschule und dem Dorfplatz in Töschling wurden von **Herrn Arneitz Johann, vlg. Eberle, Hadanig 10**, gespendet.

Christbaumentsorgung: Wir möchten darauf hinweisen, dass Sie Ihren vollständig abgeräumten und von jeglichem Schmuck (Lametta, Engelshaar etc) befreiten Christbaum ab Mittwoch, den 08. Jänner 2020 kostenlos im WertstoffSammelZentrum Moosburg/Pötschach/Techelsberg während der Öffnungszeiten abgeben können.

■ Kärntner Tierzuchtgesetz künstliche Besamung und Wegegeld

Die Landwirte der Gemeinde Techelsberg am Wörther See werden darauf hingewiesen, dass die Förderungen für das Wegegeld sowie für die Samenkosten bzw. die Lagerung bei Eigenbestandsbesamer des Jahres 2019 bis spätestens 31. März 2020 beim Gemeindeamt beantragt werden können. Die Förderanträge sind beim Gemeindeamt erhältlich.

Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Frau Nageler vom Gemeindeamt unter der Telefonnummer 6211/15.

■ WertstoffSammelZentrum - Informationen

Das Team des WertstoffSammelZentrums Moosburg-Pötschach-Techelsberg wünscht Ihnen ein fröhliches, aber auch besinnliches Weihnachtsfest mit ein paar stillen Momenten, ruhigen Tagen und viel Zeit für Familie und Freunde, sowie Glück und Gesundheit für das kommende Jahr!

Wir haben vom 24. Dezember 2019 bis 06. Jänner 2020 geschlossen.

Übernahmetermine im Jänner 2020

Mittwoch 08. Jänner 2020 von 09 – 12 Uhr

Donnerstag 09. Jänner 2020 von 14 – 17 Uhr

Freitag 10. Jänner 2020 von 14 – 17 Uhr

Freitag 17. Jänner 2020 von 14 – 17 Uhr

Freitag 24. Jänner 2020 von 14 – 17 Uhr

Freitag 31. Jänner 2020 von 14 – 17 Uhr

Ab Februar gelten wieder die regulären Öffnungszeiten!

Müllentsorgung zwischen den Feiertagen

Aufgrund der Weihnachtsfeiertage kann es zu Verschiebungen bei der Müllentsorgung kommen, bitte haben Sie dafür Verständnis. Sollten die Altglascontainer zu den Spitzenzeiten (Weihnachten, Silvester) überfüllt sein, bringen Sie bitte ihr Altglas ein paar Tage später zum Container.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

KÄRNTEN



Der freiwillige Blutspendedienst des Kärntner Roten Kreuzes veranstaltet am

Mittwoch, den 08. Jänner 2020

in der Zeit von **15:30** bis **20:00 Uhr** in der Volksschule eine Blutabnahme. Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten.

Mit bestem Dank und freundlichen Grüßen!

Das Blutabnahmeteam

Impressum

Techelsberger Gemeindenachrichten,
Amtsblatt der Gemeinde Techelsberg am Wörther See,
St. Martin a.T. 32, 9212 Techelsberg am Wörther See,
E-Mail: techelsberg@ktn.gde.at Homepage: www.techelsberg.gv.at
Herausgeber: Gemeinde Techelsberg am Wörther See, Bgm. Johann Koban.
Für den Inhalt verantwortlich sind die jeweiligen Verfasser.
Verlag, Anzeigen und Produktion: Santicum Medien GmbH, 9500 Villach,
Willroiderstraße 3, Tel. 04242/30795, Fax: 04242/29545
E-Mail: office@santicum-medien.at

**DRUCKLAND
KÄRNTEN**
PERFECTPRINT

*Fröhliche Weihnachten
und ein erfolgreiches
neues Jahr!*

RBTC GmbH
Töschling 21, 9212 Techelsberg
China, Taiwan, Skandinavien
www.rbtc.eu | office@rbtc.eu | +43 4272 930 80 | +43 664 340 6380



■ Techelsberg 700



Der Forstsee – ein See schreibt Industriegeschichte

Für Vieles steht der Forstsee: FKK-Paradies, geheimer Badetipp, Wander-Eldorado, Kraftort nicht unweit der Josefi-Kapelle, Event-Location für die Feuerwehr und andere, Fischer-Treff usw.

Vor nicht allzu langer Zeit, im „Franziszäischen Kataster“, hieß der See nicht Forstsee, sondern „Worstnigsee“. Als solchen benannte ihn auch der Komponist Johannes Brahms, der auf seinen Wanderungen, ausgehend von Pötschach, auch am wildromantischen Worstnigsee vorbeikam.

Mit dem Spatenstich zum Forstseekraftwerk Ende April 1923 schreibt man am See auch Technikgeschichte. Bundespräsident Dr. Michael Hainisch höchstpersönlich eröffnete am 3. Februar 1925 das Kraftwerk. Für die Architektur der Kraftwerks-Villa zeichnete Franz Baumgartner, wichtigster Vertreter der Wörthersee-Architektur, verantwortlich. In seiner Grußansprache verwies der Bundespräsident, bereits vor knapp 100 Jahren vorausschauend, auf die hohe Effizienz der Wasserkraft. „Der Technik ist es gelungen, in der Wasserkraft eine bessere Ausnutzung als der in den Kohlen vorhandenen Energien zu erwirken.“ Die für heutige Verhältnisse eher bescheiden anmutende Leistung von 2.400 kw wurde 1937 durch die Anschaffung eines dritten Maschinensatzes auf 4.785 kw fast verdoppelt. Mit dem Forstseespeicher, 165 Höhenmeter über dem Wörthersee, verfolgte die Käwag, die Kärntner Wasserkraft AG als Vorläufer der Kelag, das Ziel, in den Wintermonaten Spitzenstrom nach Klagenfurt zu liefern und ein erstes Kärntner Verbundnetz zu errichten, das die Stromversorgung im Gebiet zwischen Klagenfurt, St. Veit und Friesach sicherstellte. So gesehen, stand das Forstseekraftwerk Pate an der Errichtung eines Stromverbundnetzes, gemanagt von der Käwag.

1928 installierte die Käwag im Kraftwerk eine Speicherpumpe. Mit dieser bahnbrechenden Einrichtung konnten pro Tag rund 113.000 Kubikmeter Wasser vom Wörthersee in den Forstsee gepumpt werden. Eine Menge, die ausreichte um den Pegel des Wörthersees um 6mm zu senken.

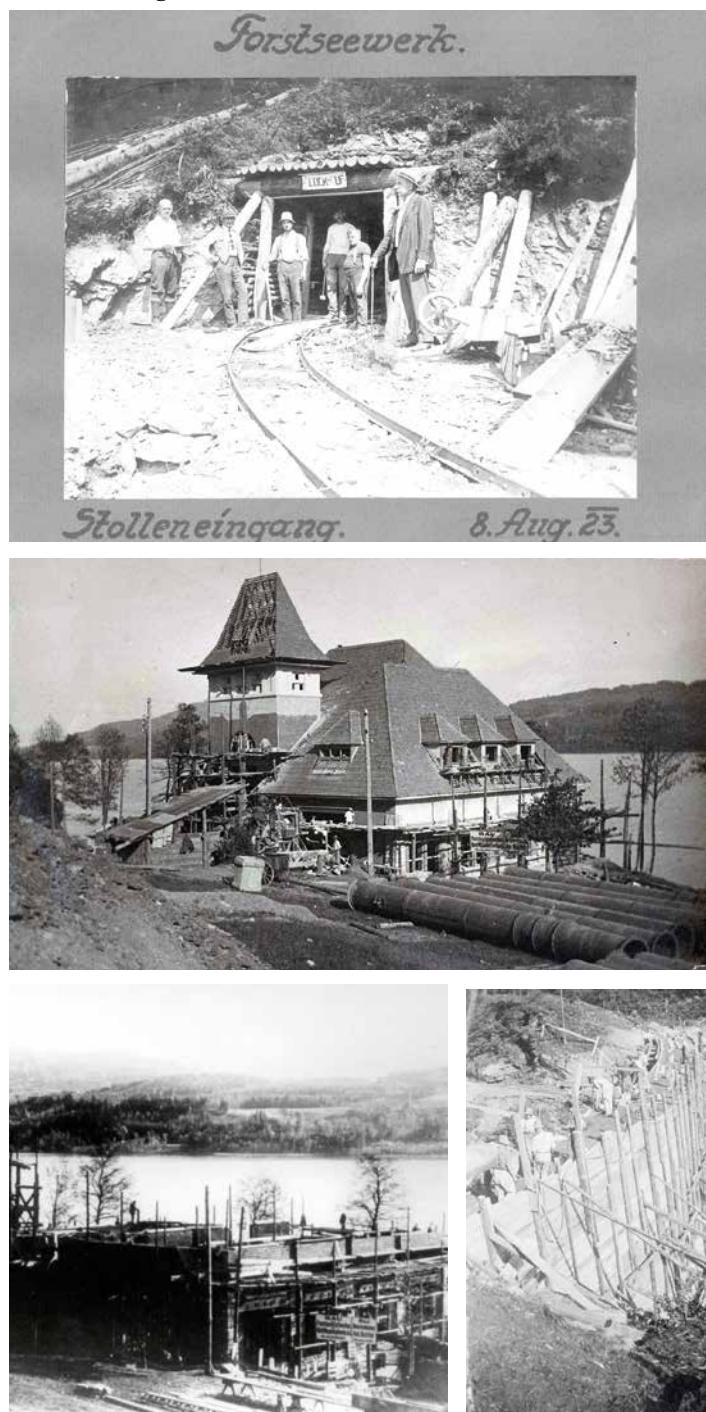
Der Forstsee – Speicherraum wurde in den Jahren 1934 – 1937 durch eine weitere Staumauer auf ein Volumen von 4,5 Mio. Kubikmeter Wasser erweitert. Eine vollständige Entleerung des Forstsees sollte den Wörthersee-Pegel theoretisch um 24cm heben.

1955 wurde ein Maschinensatz nach Arriach und 1975 ein weiterer nach Dellach verkauft. Mit der ursprünglichen Leistung von 2.400kw dient das Kraftwerk heute als Schaukraftwerk. Die Baumgartner-Villa mit Schiffsanlegestelle ist einer der be-

zauberndsten Orte am See. Die Gastronomie verzauberte Gäste und Einheimische erstmalig in der Saison 2019 im „Electric garden“.

Mittlerweile spielen Pumpspeicherwerkwerke eine wesentliche Rolle im Energiegeschäft. Ihre Flexibilität machen sie zu einem wesentlichen Asset der Kelag als Stromanbieter. Denn mit ihnen ist es möglich, die starken Energieschwankungen, ausgehend von den witterungsabhängigen Produktionsbedingungen der Erneuerbaren Energien, wie Photovoltaik oder Windkraft, auszugleichen. Die Kraftwerksgruppe Fragant der Kelag etwa liefert eine Gesamtleistung von ca. 474 Megawatt. Während die Leitungen für eine Belastung von etwa drei Pumpungen pro Tag gebaut wurden, wird heute bis zu 30-ig mal eingeschaltet. Aber als erstes Pumpspeicherwerk Kärntens geht das Forstseekraftwerk in die Geschichte ein. Wegen Sanierungsarbeiten wurde der Speicher größtenteils abgelassen. Aber auch in dieser Phase strahlt die Landschaft um unseren Forstsee ihre besonderen Reize aus.

Rudi Grünanger





■ Sprechtag – Notariat Mag. Klaus Schöffmann

Auch im Jahre 2012 wollen wir Ihnen wieder gerne den Sprechtag des Notariates Mag. Klaus Schöffmann direkt in der Gemeinde anbieten. Im Rahmen dieses Sprechtages können Sie bequem und kostenfrei Ihrer Fragen und Abklärungen in allen notariellen Tätigkeitsbereichen (Erben, Schenken, Übergabe, Kauf, Verkauf etc) in den Räumlichkeiten des Gemeindeamtes vornehmen.

Die Sprechtage finden jeden 1. Donnerstag jedes Monates um 16.00 Uhr statt.

Daraus ergeben sich folgende Termine für das Jahr 2020:

- Donnerstag, den 02.01.2020,
- Donnerstag, den 06.02.2020,
- Donnerstag, den 05.03.2020,
- Donnerstag, den 02.04.2020,
- Donnerstag, den 07.05.2020,
- Donnerstag, den 04.06.2020,
- Donnerstag, den 02.07.2020,
- Donnerstag, den 06.08.2020,
- Donnerstag, den 03.09.2020,
- Donnerstag, den 01.10.2020,
- Donnerstag, den 05.11.2020
- Donnerstag, den 03.12.2020

Wichtig:

Bitte melden Sie Ihren Bedarf am Sprechtag unbedingt vorher beim Gemeindeamt (Telefon: 6211) verlässlich an. Dadurch können wir die Termine besser koordinieren und etwaige längere Wartezeiten vermeiden.

EXPERTENTIPP VON MAG. KLAUS SCHÖFFMANN



Lebzeitige Übergabe oder vererben?

Ist es sinnvoll, sein Haus bereits lebzeitig zu übergeben, oder sollte man dies doch besser in einem Testament regeln?

Vorweg: Es gibt derzeit keine Erbschaftssteuer, auch der Pflegergress wurde mit 1.1.2018 abgeschafft. Damit sind zwei Motive für eine lebzeitige Übergabe derzeit weggefallen. Sowohl bei der lebzeitigen Übergabe als auch beim Vererben fallen in etwa gleich hohe Steuern an (Grunderwerbsteuer).

Die lebzeitige Übergabe im Überblick:

1. Der Übernehmer wird bereits jetzt Eigentümer und kann vielleicht notwendige Investitionen bereits in SEIN Haus tätigen (Absicherung für den Übernehmer).
2. Es kann ein Wohn- oder Fruchtgenussrecht vereinbart werden, dass den Übergebern (oder auch anderen Personen) das lebenslängliche Recht an der Nutzung des Hauses im vereinbarten Umfang garantiert (Absicherung für den Übergeber).
3. Durch ein Belastungs- und Veräußerungsverbot wird sichergestellt, dass der Übernehmer das Haus nicht ohne Zustimmung der Übergeber verkaufen oder belasten kann (Absicherung für den Übergeber).

Zu beachten ist allerdings, dass man sein Eigentum bei der lebzeitigen Übergabe aus der Hand gibt und selbst nicht mehr darüber verfügen kann. Hier wäre das Testament eine Alternative. Im Testament kann man frei verfügen, wer das Hab und Gut erhält, wenn man selbst einmal nicht mehr ist. Achtung: Für Testamente gibt es sehr strenge Form- und Auslegungsvorschriften!

Hinweis: Öfter Schenken beim Notar!

Bei einer lebzeitigen Übergabe innerhalb der Familie wird die Grunderwerbsteuer auf Basis des sogenannten Stufentarifs berechnet. Für die Ermittlung der Grunderwerbsteuer nach dem Stufentarif werden alle Schenkungen zusammengerechnet, die zwischen denselben Personen innerhalb von fünf Jahren stattgefunden haben. Aus diesem Grund kann eine Übergabe in mehreren Etappen angedacht werden. Durch die richtige langfristige Planung kann bei der Übergabe besonders wertvoller Immobilien somit ein Steuervorteil erzielt werden.

Über alle Fragen im Zusammenhang mit Vermögensübergabe, Vorsorge und Testamente berät Notar Schöffmann in der Kanzlei in Klagenfurt, Alter Platz 22/2 oder am Gemeindesprechtag. Die erste Auskunft beim Notar ist übrigens kostenfrei.

*Notar Schöffmann und sein Team wünschen Ihnen eine
bezaubernde Adventzeit, besinnliche und geruhsame Feiertage
und alles Gute für das neue Jahr!*

Notariat Mag. Klaus Schöffmann

9020 Klagenfurt am Wörthersee, Alter Platz 22/2 • T: 0463/509 508
www.notariat-schoeffmann.at • office@notariat-schoeffmann.at



Ingo Kavalirek GmbH

TISCHLERMEISTER

Küchen Bäder Böden Fenster Türen

9212 Techelsberg, Tibitsch 41
Tel. 0676/40 30 850
www.ingo-kavalirek.at / ingo.kavalirek@gmail.com

*Tischlermeister Ingo Kavalirek
wünscht Ihnen allen ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und viel Glück im neuen Jahr.*

■ Geschätzte Gemeindegärtnerinnen und Gemeindegärtner!



Zur Weihnachtszeit ein paar Gedanken zum Brauchtum!

Ein Brauch (von althochdeutsch „bruh“ „Nutzen“ oder auch vom „Usus“, lateinisch „uti“, „gebrauchen“) ist eine innerhalb einer Gemeinschaft entstandene, regelmäßig wiederkehrende, soziale Handlung von Menschen in festen, stark ritualisierten Formen. Bräuche sind Ausdruck der Tradition. So ist die Definition im Wikipedia.

Was wiederum die Frage nach der Tradition aufwirft. Tradition (von lateinisch tradere „hinaüber-geben“ oder traditio „Übergabe, Auslieferung, Überlieferung“) bezeichnet die Weitergabe (das Tradere) von Handlungsmustern, Überzeugungen und Glaubensvorstellungen u. a. oder das Weitergegebene selbst (das Traditum, beispielsweise Gepflogenheiten, Konventionen, Bräuche oder Sitten). Tradition geschieht innerhalb einer Gruppe oder zwischen Generationen und kann mündlich oder schriftlich über Erziehung, Vorbild oder spielerisches Nachahmen erfolgen. Wiederum als Definition im Wikipedia.

Jetzt kommt noch die Frage nach Kommerz dazu. Kommerz, ursprünglich „Geschäftsleben“ (von lat.: commercium, „Handel“, aus cum „mit(einander)“ und merx „Handelsgut“, über das frz. commerce), wurde teilweise bis ins beginnende 20. Jahrhundert in der ursprünglichen Bedeutung als Synonym für Handel verwendet. Heute wird der Ausdruck meist abwertend im Sinne eines allein auf Gewinnerzielung gerichteten Interesses verwendet. Wieder als Definition im Wikipedia.

Jetzt frag ich mich, wo gibt es noch Brauchtum oder ist das meiste schon Kommerz. Schauen wir kritisch die letzten 10-15 Jahre zurück und beobachtet die Entwicklung im Handel. Die ersten Nikoläuse/Krampuse stehen schon im Oktober in den Regalen. Einige Krampusumzüge beginnen bereits im November.

Ist es nicht Tradition, gewisse Dinge zu gewissen Zeiten abzuhalten? Sollten wir nicht versuchen uns nicht zu sehr von einer schnelllebigen Zeit und einer Verlockung mit der Zauberwaffe „Werbung“ beeinflussen zu lassen? Oder werden wir in Zukunft das Räuchern oder die Fleischweihe an Tagen abhalten, die uns der Handel (siehe oben: Kommerz) und Werbung vorgeben.

Behalten wir unser Bräuche wie den Martiniumzug im Kindergarten und in der Volksschule, das Christkind, das Räuchern mit Oma und Opa usw. so in unseren Herzen wie sie einmal waren. Geben wir diese Erinnerungen an unsere Kinder, unsere Jugend weiter. Nur so kann Brauchtum und Tradition überleben und nicht vom Kommerz vereinnahmt werden.

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches, friedvolles Weihnachtsfest und für das neue Jahr Glück, Gesundheit und viele Geschenke die vom Herzen kommen.

Herzlichst, Ihre Gemeindevertretung der Bürgerliste Techelsberg
Wolfgang Wanker, Karin Waldher

www.bl-techelsberg.at

■ Terminankündigung

Einladung

zum Neujahrsempfang

Zeit: Freitag, **03. Jänner 2020** ab 17:00 Uhr
Ort: vor dem Gemeindeamt St. Martin/Techelsberg

Auf Euer Kommen freuen sich

Bgm. Johann Koban und sein Team!

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt!



Die neue Volkspartei

Techelsberg



Sterneckstraße 25/1/4
9020 KLAGENFURT

**VERMESSUNGSKANZLEI
Kraschl & Schmuck ZT GmbH**

office@ks-vermessung.at
www.ks-vermessung.at

DI Kraschl - 0676 66 22 044
Schmuck - 0676 43 52 998

**Grundstücksteilung
Grenzfeststellung
Bestandsaufnahme
Bauabsteckung**

■ Frohe Weihnachten!



FPO KÄRNTEN

in der Bevölkerung sei Dank, konnte Schlimmeres verhindert und Schlimmes abgemildert werden. An dieser Stelle danke ich allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde, die ihre Freizeit bei Einsatzorganisationen in den Dienst am Nächsten stellen und unabhängig von Uhrzeit und Witterung ausrücken, um zu helfen. Ein herzliches Dankeschön!

„Hiatzt kimmt a wunderbare Zeit“ ist der Titel eines Adventlieds aus dem Katschtal und genau das wünsche ich Ihnen von Herzen: eine wunderbare Zeit in der Sie schöne Momente im Kreise Ihrer Familie verbringen, Zeit für sich und für Ihre Hobbies haben.

Ich wünsche Ihnen eine wunderbare Zeit, in der Sie vom hektischen Alltag ausspannen können und Energie für das neue Jahr tanken. Für das Jahr 2020 wünsche ich Ihnen allen Gesundheit, Erfolg und dass Sie viel Zeit finden für ein geselliges Zusammensein, für ein gutes Gespräch und für all das, was Ihnen wichtig ist und Freude bereitet.

Frohe Weihnachten und Prosit 2020!

Mit freiheitlichen Grüßen
Rudolf Koenig – 0664 3427200
rudolf.koenig@freiheitliche-techelsberg.at

ROLAND UHR
GAS • HEIZUNG • SANITÄR • INSTALLATIONEN

9062 MOOSBURG • KLAGENFURTER STRASSE 8
TEL.: 04272/83 136 FAX: 04272/82 059

■ Der Forstsee, ein Juwel hat sich verändert!



Bei den herbstlichen Spaziergängen am Forstsee konnte man erleben, wie sich eine Landschaft verändert kann. Baumstämme haben im Wasser überdauert und zeigen uns vielleicht, wie groß der Forstsee vor ca. 100 Jahren war. Mit Wasser gespeist wurde der „See im Grünen“ höchstwahrscheinlich nur vom Kleinsee. Möglicherweise wurde 1866 der Metaubach durch einen alten Stollen in den Forstsee geleitet. Das Wasser wurde dann wieder für die Mühlen und Sägewerke am unteren Metaubach für mechanische Arbeit benötigt. Derzeit gleicht das Ufer um den jetzt etwas kleineren Forstsee einer Mondlandschaft. Diese ist übersät mit vielen kleinen Muscheln, Angelhaken, so mancher Sonnenbrille und ist eingebettet in steile Felsen, die vom einstigen Gletscher geschliffen wurden. Viele Menschen nützen im Herbst die Gelegenheit einmal nicht im Forstsee zu schwimmen sondern im See zu gehen. Ein ca. 20 Meter niederer Wasserstand gab Dinge frei, die teilweise unheimlich bis aufregend sind. Beim Rundgang um den See gab es anscheinend auch einen Flohmarkt, wo Mann oder Frau einen Sonnenschirm erstehen oder entsorgen konnte????? Das Naturjuwel Forstsee ist



es wert als Naherholungsraum, Ruhepol und Naturschönheit zu schützen und zu pflegen. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2020!
Ihre SPÖ GR & Team: GV Alfred Buxbaum, GR Mag. Hannes Ackerer, GR Daniela Kollmann-Smole, GR Sabine Bauer und GR Nadja Reiter BA MSc





■ Liebe Techelsbergerinnen, liebe Techelsberger!



Danken möchte ich auf diesem Wege jenen, die uns wieder das ganze Jahr lang unterstützt und gefördert haben. Unsere Feuerwehr besteht nicht nur aus den Kameraden die aktiv mitarbeiten, sondern auch aus den Personen die im Hintergrund „agieren“ und deren Familien! DANKE für die Zeit, die Ihr für die Feuerwehr Töschling geopfert habt.

Danken möchte ich auch den Nachbarfeuerwehren und Blaulichtorganisationen für die Unterstützung bei gemeinsamen Einsätzen und die gute zusammen Arbeit!

Um das Jahr besinnlich ausklingen zu lassen, möchte ich Sie zu unserem Christbaumversenken am **Samstag 21.12.2019, um 18:30 Uhr**, im Bad Saag gemeinsam mit der Wasserrettung Bad Saag, recht herzlich einladen.

Wie jedes Jahr in dieser besinnlichen Zeit, besitzen viele Familien einen Adventskranz und einen Christbaum.

Aber auch in dieser besinnlichen Zeit kommt es vor, dass durch Unaufmerksamkeit ein Adventskranz oder ein Christbaum zu brennen beginnt.

Um dieses zu vermeiden möchte ich Ihnen einige Tipps für diese Zeit geben:

- Adventskränze und Christbäume nie in der Nähe von Vorhängen aufstellen
- Kerzen am Adventskranz nicht zu weit herunterbrennen lassen

Ihre Anzeigen-HOTLINE:

0650/310 16 90 • office@santicum-medien.at



- Kerzen am Christbaum so anbringen, dass Äste und Christbaumschmuck von den Kerzenflammen nicht entzündet werden können
- Zuerst die oberen und dann die unteren Christbaumkerzen anzünden
- Kerzen nie ohne Beaufsichtigung brennen lassen
- Papier und Christbaumschmuck von Kerzen fernhalten
- Kerzen, vor allem Wunderkerzen (Sternspritzer) nicht mehr entzünden, wenn der Christbaum bzw. der Adventskranz bereits trocken ist
- Vor dem Entzünden der Christbaumkerzen Löschgerät bereitstellen (z.B. Feuerlöscher, Wasserkübel)
- Werden Christbäume vor dem Fest in einem kühlen Raum gelagert und in einen Kübel Wasser gestellt, bleiben sie länger frisch und sind damit weniger brandgefährlich
- Mit Wasser befüllbare Christbaumständer verhindern das rasche Austrocknen des Baumes und erhöhen dadurch die Brandsicherheit
- Papier und Schmuck nicht mit den Lampen von elektrischen Christbaumkerzen in Berührung bringen
- Christbäume und Adventskränze mit brennenden Kerzen nie unbeaufsichtigt lassen. Selbst bei noch so kurzem Verlassen des Raumes, unbedingt alle Kerzen löschen (ganz besonders dann, wenn Kinder oder Haustiere im Haus bzw. in der Wohnung sind). Man weiß nie, ob man abgelenkt wird und möglicherweise die brennenden Kerzen vergisst.
- Vergewissern Sie sich vor dem Verlassen der Wohnräume bzw. Wohnungen vom ordnungsgemäßen Löschen der Kerzen
- Achten Sie auf eine feuerfeste Unterlage für die Adventskränze
- Weihnachtsbäume müssen auf einem sicheren und festen Fuß stehen, um ein Umkippen auszuschließen

Mit diesen Hinweisen wünschen ich Ihnen eine besinnliche, ruhige und vor allem eine „Brandfreie“ Advents- und Weihnachtszeit und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2020!

Mit kameradschaftlichen Grüßen,

Ihr OBI Ing. Wolfgang Wanker

www.ff-toeschling.at

(OBI Ing. Wolfgang Wanker, Bilder FF-Töschling)



Seit 1912 in Velden

GLAS-SCHEBULL.AT

■■■ WENNS UMS GLAS GEHT ■■■

■■■ FROHE WEIHNACHTEN
■■■ und alles Gute für's NEUE JAHR!

Ihr verlässlicher Partner für weiterhin
kristallGLASKlare Perspektiven

PIZZAAKTION

1. NOV - 28. FEBER

JEDE PIZZA UM NUR **7,50**



Ciao Ciao
RISTORANTE PIZZERIA

04272 399 33
täglich von 11:30 - 22:30
KEIN RUHETAG

■ Ein herzliches Dankeschön

an die vielen schönen Stunden, die ich mit euch im Turnsaal St. Martin immer verbringen darf. Es macht mich glücklich zu sehen, wie gerne ihr dieses Training in Anspruch nehmt und das es bei vielen Erfolge zeigt. Mittlerweile kommen auch welche aus anderen Gemeinden zu uns – danke für die Unterstützung und ein herzliches Willkommen!

Der Erfolg kann sich sehen lassen, durch fleißiges mitwirken und Regelmäßigkeit beim Training, macht es sich bezahlt.

Zwei Zitate zur Gesundheitsförderung:

- ~ Kümmere dich um deinen Körper. Es ist der einzige Ort, den du zum Leben hast. – Jim Rohn
- ~ Da es sehr förderlich für die Gesundheit ist, habe ich beschlossen glücklich zu sein. - Voltaire

Ich wünsche allen eine schöne besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes Neues Jahr!

Fitte Grüße Eure Sandra Santer



■ FORSTSEE – EINMAL ANDERS

An einem schönen Herbstnachmittag wanderten die Kinder der IBF/ BSP Gruppe gemeinsam mit einigen Eltern und Lehrern rund um den Forstsee. Zuerst gelangten wir zur Josefikapelle und eine halbe Stunde später erreichten wir den See. Da staunten wir alle sehr, als wir den „leeren“ Forstsee entdeckten. Frau Lerchbaumer erklärte den Kindern, dass der See wegen baulicher Überprüfungen in den Wörthersee abgeleitet wurde. Neugierig stapften wir alle ans nahe Ufer und blickten bis auf den Grund des Sees. „Dürfen wir hineinsteigen?“ fragten einige Buben und schon stürmten alle auf den Boden des Forstsees zu, der mit vielen Muscheln, Wurzeln und Schlamm bedeckt

war. Auch einige Angelhaken und Teile von abgerissenen Angelschnüren kamen zum Vorschein. An einer trockenen und sicheren Stelle machten wir eine Pause und warfen danach viele Steine ins noch vorhandene seichte Wasser. Manche versanken sofort, andere blieben im Schlamm stecken. Da wir rund 20m tief im „See“ spazierten, konnten wir die eigentliche Höhe des Wasserspiegels an den unterschiedlichen Farben des Gesteins gut erkennen. Das war schon ein besonderes Erlebnis. Mit schmutzigen Schuhen kehrten wir nach einem interessanten Nachmittag wieder nach Hause.



Frohe Weihnachten sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht allen Kunden und Freunden



Installations GesmbH
Sanitär | Solaranlagen
Alternativenergie | Heizung

Wasserstraße 3 | 9062 Moosburg | Tel. 04272 / 83694 | E-Mail: office@wp-installationen.at

■ GANZJÄHRIGER FERIENBUSFAHRPLAN WEIHNACHTSFERIEN 2019/2020

Das Taxiunternehmen Roswitha wird mit einem 9-Sitzerfahrzeug die Postbus-Haltestellen zu den nachstehend angeführten Zeiten anfahren und die Fahrgäste von Techelsberg a.WS. nach Pörtschach a.WS. bzw. von Pörtschach a.WS. nach Techelsberg a.WS. kostenfrei bringen. Von Pörtschach a.WS. aus bestehen sodann wieder die weiteren Anschlussmöglichkeiten.

Anlässlich der bevorstehenden Weihnachtsferien wird der Busdienst an nachstehenden Werktagen betrieben:

Montag, den 23.12.2019 und Freitag, den 27.12.2019 und Montag, den 30. 12.2019

Donnerstag, den 02. 01.2020 und Freitag, den 03.01.2020

Fahrplan von Techelsberg a. WS. nach Pörtschach a. WS.

Haltestelle	6.00	7.26	12.42
St. Bartlmä	6.00	7.26	12.42
Töpriach Abzw.	6.01	7.28	12.43
Tschachonig Kreuz	6.03	7.30	12.45
St.Martin/Gemeindeamt	6.05	7.32	12.47
Hadanig/GH Wanker	6.07	7.34	12.49
Trabenig	6.08	7.36	12.50
Ebenfeld	6.11	7.38	12.51
Trabenig	6.13	7.39	12.52
Hadanig/GH Wanker	6.14	7.40	12.53
Gemeindeamt	6.16	7.42	12.55
Volksschule	6.17	7.44	12.56
St.Martin/ehem.GH Lamprecht	6.18	7.45	12.57
Triebach Ost	6.20	7.46	12.58
Sekull/GH Thadeushof	6.22	7.47	12.59
Töschling Dorfplatz	6.25	7.48	13.00
Töschling/Ciao Ciao	6.27	7.49	13.01
Pörtschach/Monte Carlo Platz	6.28	7.50	13.02
Pörtschach Bahnhof	6.32	7.53	13.05

Fahrplan von Pörtschach a.WS. nach Techelsberg a.WS.:

Haltestelle	7.10	12.15	13.25	17.35
Pörtschach Bahnhof	7.10	12.15	13.25	17.35
Pörtschach Österreichischer Hof	7.11	12.16	13.26	17.36
Pörtschach/Monte Carlo Platz	7.12	12.17	13.27	17.37
Töschling/Ciao Ciao	7.13	12.18	13.28	17.38
Töschling Dorfplatz	7.14	12.20	13.30	17.40
Sekull/GH Thadeushof	7.16	12.24	13.32	17.42
Triebach Ost	7.18	12.27	13.33	17.43
St.Martin/ehem.GH Lamprecht	7.19	12.29	13.34	17.44
Volksschule	7.20	12.36	13.36	17.46
Gemeindeamt	7.21	12.37	13.38	17.47
Tschachonig Kreuz	7.22	12.38	13.39	17.48
Töpriach Abzw.	7.24	12.40	13.40	17.49
St. Bartlmä	7.26	12.42	13.41	17.50
Töpriach Abzw.	7.28	12.43	13.42	17.51
Tschachonig Kreuz	7.30	12.45	13.44	17.53
St.Martin/Gemeindeamt	7.32	12.47	13.46	17.55
Hadanig/GH Wanker	7.34	12.49	13.48	17.57
Trabenig	7.36	12.50	13.49	17.58
Ebenfeld	7.38	12.51	13.51	18.00



Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht

Mijo Domić

HAUSTECHNIK
GAS ● SANITÄR ● SOLARANLAGEN
ALTERNATIVENERGIE ● HEIZUNG

9210 Pörtschach | Moosburgerstraße 107

Tel.: 04272/450 41 | Mobil: 0650/964 44 48

E-Mail: md.haustechnik@gmail.com



■ Volksschule Techelsberg a.WS.



Die IBF-Gruppe begann das Schuljahr mit einem spannenden Ausflug in den „Blue Cube“ (Museum Moderner Kunst). Das Thema lautete: Mensch und Computer

Die 15 Kinder, die heuer von diesem Zusatzangebot der Schule Gebrauch machen, waren hellau begeistert. Für eine Weile konnten sie in die digitale Welt eintauchen. Es galt mit „Digi“, dem Roboter zu sprechen und mit ihm zu tanzen, Wege

für einen Bus zu programmieren, Lastenkräne zu steuern und einen Einblick in die Logistik des Riesen Amazon zu gewinnen, respektive die Transportfahrzeuge zu steuern. Natürlich geschah das alles mit Miniaturmodellen. Der kleine Einblick in die Programmiersprache war sehr interessant. Leider verging die spannende und interessante Zeit im Museum viel zu schnell. Aber einige Kinder nahmen sich vor, mit ihren Eltern wieder zu kommen.



■ Christbaum versenken

Am Samstag den 21. Dezember 2019 findet um 18:30 Uhr im Strandbad Saag das Christbaum versenken statt.

Die ökumenische Feier wird von Pfarrer Geistl, Rat Miklós und Pfarrer Mag. Martin Madrutter gestaltet, und musikalisch umrahmt.

Im Anschluss der an die Feier bringt Ihnen die Feuerwehrjugend der FF-Tösching das „Friedenslicht aus Bethlehem“ Damit Sie das Friedenslicht transportieren können, bringen Sie am besten Laternen mit.

Eine Veranstaltung der Freiwilligen Feuerwehr Tösching und der Wasserrettung – Bad Saag!





**Verkaufen
Sie Ihre
Immobilie?**

Ankauf. Verkauf. Vermittlung. Beratung.

Christian Fischer Immobilien
+43 650 400 65 41
Kreuth 4 | 9560 Feldkirchen
office@fimmo.eu | www.fimmo.eu



Gottfried Leininger wünscht allen Kunden ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr.

Malerei - Color - Design

Gottfried Leininger

9212 Techelsberg a. W.
Triebach 41
Tel. 04272 / 29 99
Mobil: 0664 / 543 94 00
e-mail: g.leininger.malerei@aon.at

■ Kindergarten



ÖAMTC Sicherheitstraining im Kindergarten

Die Kinder im letzten Kindergartenjahr durften am 19.11. an einem Verkehrssicherheitstraining vom ÖAMTC teilnehmen. Den Kindern

wurde auf spielerische Weise die Straßenverkehrsregeln für Fußgänger vermittelt. Außerdem war das sichtbar sein, vor allem in der dunklen Jahreszeit ein Thema. Unsere angehenden Schulkinder haben gelernt, wie man sich auf der Straße richtig verhält und auch wie wichtig das Anschallen bzw. der richtige Kindersitz im Auto ist. Zum Schluss haben alle Kinder zur Belohnung eine Krone bekommen! Wir wünschen allen Gemeindebür-



gern und Gemeindebürgerinnen eine wunderbare Adventszeit und viele Sternstunden mit den Liebsten! Frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2020!

Das Team vom Pfarrkindergarten Techelsberg & die Kindergartenkinder

■ „Vereinslokal“ des Kärntner Jagdaufseherverbandes in unserer Gemeinde

Schon seit 2 Jahren hält der Kärntner Jagdaufseherverband seine Vorstandssitzungen im Restaurant Gasthof Ulbing ab. Es ist zum einen die zentrale Lage in Autobahnnähe, da die Vorstandsmitglieder aus ganz Kärnten anreisen und zum anderen die Räumlichkeiten mit sehr guter Küche und tollem Service ausschlaggebend. Der Landesobmann Bernhard Wadl hat zu unserer Gemeinde ein Nahverhältnis, da er in Glanhofen gebo-

ren und aufgewachsen ist und gute Freundschaften zu Techelsberger Jägern pflegt.

Im Zuge der letzten Vorstandssitzung wurde das langjährige Vorstandsmitglied, Dr. Helmut Arbeiter, welcher auch viele Jahre Chefredakteur der Vereinszeitung und Disziplinaranwalt der Kärntner Jägerschaft war mit dem goldenen Verdienstabzeichen geehrt.



**■ Weihnachtsfeier der
Musikanten und Musi-
kantinnen beim Mess-
nerwirt in St. Bartlmä.**

Weihnachtsfeier der Musikanten und Musikantinnen beim Messnerwirt in St. Bartlmä.

Am 30. November 2019 gab es beim Messnerwirt eine Weihnachtsfeier der Musikanten und Musikantinnen. Man kann von einer wirklich gelungenen Feier sprechen, die mit Weihnachtsliedern und Gedichten verfeinert wurde. Das Team mit Anneliese, Herbert und Wolfgang sorgten für die nötige Stimmung. Anneliese verstand es mit ihren Gedichten und Liedern alle anwesenden Musikfreunde zu begeistern. Es wurde auf Weihnachten eingestimmt und alle haben kräftig mitgesungen. Herbert spielte dazu auf seinem Akkordeon und Wolfgang begleitete ihn mit der Gitarre.



Alle wurden mit einer Suppe, Backhendl, Kartoffel- und Gurkensalat verwöhnt, die von den Wirtsleuten Katja und Josef gesponsert und von der Seniorwirtin Margarete Auer gekocht wurde. Nachdem in den Wintermonaten das Fahren mit dem Auto oft nicht zumutbar ist, wurde der Musikanten-Stammtisch



im Dezember 2019, Jänner und Februar 2020 stillgelegt. Wir verbrachten immer lustige Stunden mit viel Musik, Gesang und Tanz und so soll er am 28. März 2020 mit neuem Elan wieder fortgesetzt werden. Zu guter Letzt bekamen wir noch Besuch von der Krampusgruppe Techelsberg, die mit ihren düsteren Masken für einen starken Auftritt sorgten.

„Zeit für Liebe und Gefühl, heute bleibt's nur draußen kühl. Kerzenschein und Plätzchenduft – Weihnachten liegt in der Luft“.



**EIN LEUCHTENDES WEIHNACHTSFEST
UND GENUSSVOLL INS NEUE JAHR!**



Foto: Hotel Schloss Seefels

Feines Essen in den Restaurants täglich von 12 bis 14 Uhr und von 18 bis 21 Uhr
Tea-Time & Feel good in der Schlossbar täglich ab 14.30 Uhr
Silvestergala mit 6-Gang-Dîner, Live-Tanzmusik und Feuerwerk am See
Entspannung und Genuss im Felsen und See Spa mit beheiztem Seebad im Wörthersee

GESCHENK-GUTSCHEINE für Weihnachten und besondere Anlässe auf www.seefels.at

Hotel Schloss Seefels
Töschling 1
9212 Pötschach
Techelsberg am Wörthersee
Tel. +43/4272/2377
e-mail: office@seefels.at
www.seefels.at

■ Betrifft Geschichte: Der Forstsee-Deal 1993

erzählt von Rudi Grünanger

In nur knapp drei Wochen vollzog sich 1993 in der Techelsberger Gemeindestube ein dramatisches Tauziehen um den Forstsee. Für die einen „Hoch-Zeit der Bürgerinitiative“ und Sternstunde der Gemeinde-Demokratie, für die anderen finanzielles Harakiri und blanker Wahnsinn, für dritte Einknicken und Nachgeben vor Kapital- und Landesinteressen.

1993 begann man mit der Liquidation der BBU, der Bleiberger Bergwerksunion, die in Saag eine Miniumfabrik betrieb, ein Seegrundstück am Wörthersee besaß und Eigentümerin des Forstsees war. Als auslaufender Bergbaubetrieb setzte man auf Tourismus als neues Geschäftsmodell. So sickerten bald Pläne der Graz Köflach Eisenbahn und Bergbau Ges.m.b.H durch: Man sprach von einem gigantischen Immobilienprojekt mit etwa 700 Betten am Forstsee. Den „Entzug ihrer angestammten Baderechte“ und den öffentlichen Zugang wollte sich eine rasch formierte Bürgerinitiative „Pro Forstsee und Bad Saag“ nicht nehmen lassen. Binnen kürzester Zeit gelang es den Proponenten 17.000 Unterschriften für den Erhalt des Naturjuwels zu sammeln.

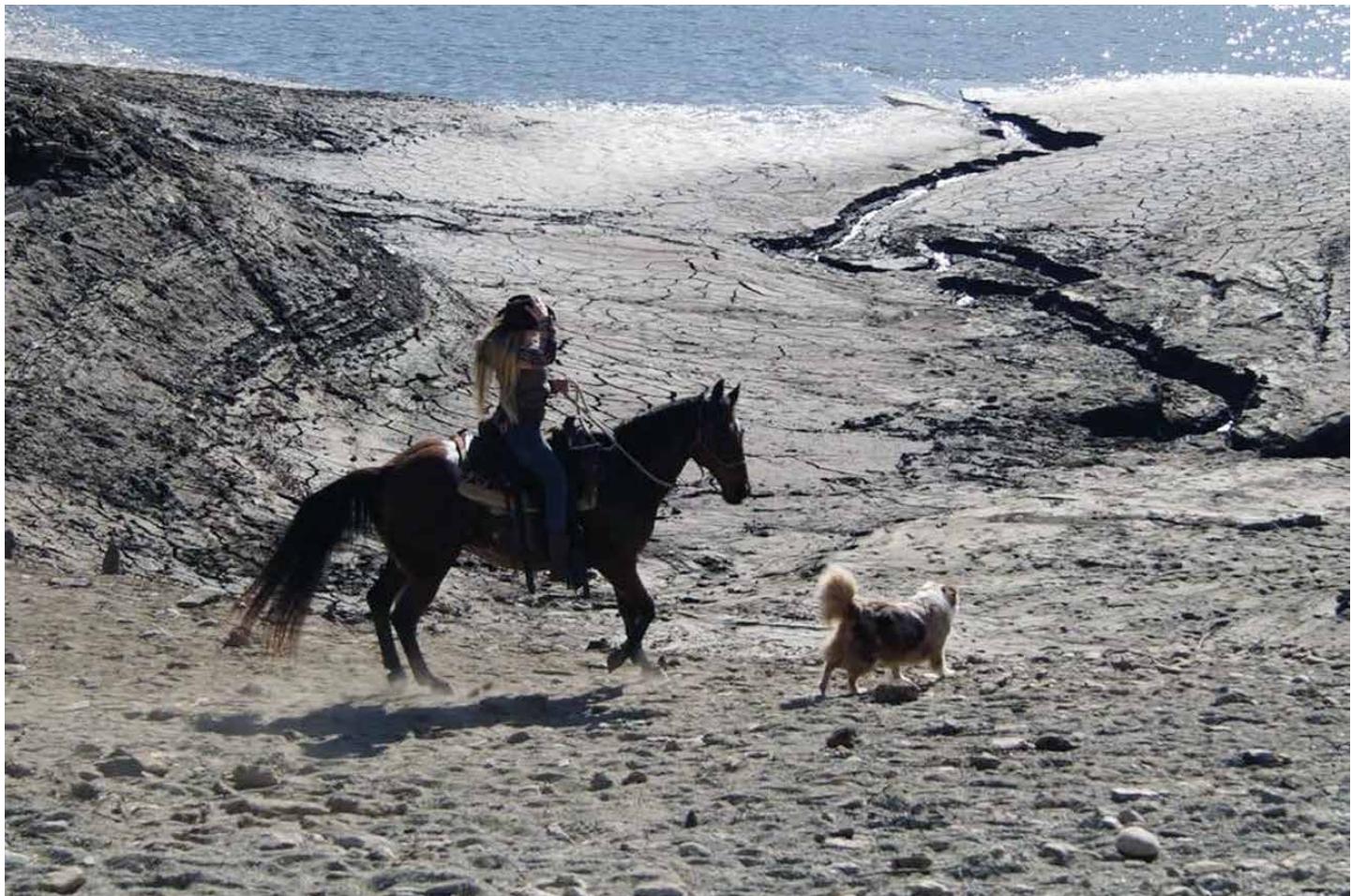
All dies setzte die Gemeindevertretung gehörig unter Druck. In einer Gemeinderatssitzung vom 5. April 1993 stellte GR Franz Kogler den selbstständigen Antrag zum Kauf der BBU Liegenschaft Forstsee im Ausmaß von ca. 264ha. Bürgermeister Lerchbaumer und der Gemeinderat beschlossen einen einstimmigen Grundsatzbeschluss. Die Idee: Den Forstsee mit Hilfe des Landes Kärnten zu kaufen und die Waldgrundstücke an private Forstbesitzer weiter zu veräußern.

Im August, praktisch im knappen Zeitraum von nur drei Wochen, ging es Schlag auf Schlag. Am 10. August 1993 stellte der Gemeinderat einen einstimmigen Finanzierungsplan auf. Der Kaufpreis von 35 Mio. Schilling sollte, wie folgt, aufgebracht werden: 20,5 Mio. ÖS durch Weiterverkauf der Waldgrundstücke, 6 Mio. ÖS durch eine Sonderbedarfszuweisung des Landes Kärnten und 2,5 Mio. ÖS durch einen zugesicherten Solidarbeitrag der Nachbargemeinden Velden, Pörtschach und Krumpendorf. Mit etwa 6 Mio. ÖS wurde das Stromdeputat bewertet, das der BBU (Miniumfabrik) zustand.

Am 17. August 1993 pilgerte eine Abordnung der Gemeinde unter Bgm. Franz Lerchbaumer zur Graz Köflach Bergbau, mittlerweile Eigentümerin des Forstsees. Das Unmögliche geschah: Die GKB (Graz Köflach Bergbau) verkaufte der Gemeinde Techelsberg, vorbehaltlich der aufsichtsbehördlichen Landesgenehmigung, den Forstsee. Allerdings kamen zum vereinbarten Kaufpreis von 35 Mio. ÖS noch Vertragsnebenkosten in Höhe von ca. 1,6 Mio. ÖS dazu.

Das rief einen Tag später, am 18. August, den damaligen Landesrat Herbert Schiller auf den Plan; er bringt die Kelag ins Spiel, die für 53 ha See samt Uferstreifen 11 Mio. ÖS bezahlen will. Nur unter dieser Bedingung sagt der Landesrat Unterstützung für die Gemeinde zu.

Bei der GR-Sitzung am 26. August sind die Nerven der Mandatare bis zum Zerreißen gespannt. Der Druck der Bürgerinitiative von außen, für die Gemeinderäte ein Geschäft, das gewohnte Größenordnungen bei weitem übersteigt. Zwischenrufe etlicher Gemeindepürger, denen ein Verständnis für den Kauf fehlt, zumal Trinkwasser knapp ist und etliche Haushalte von der Feuerwehr und privaten Fuhrdienstleistern Trinkwasser beziehen müssen. Dazu die Wahl zwischen einem erfolgreichen



Deal oder dem Platzen der Verhandlungen, die den öffentlichen Zugang am Forstsee endgültig „absauen“ lassen würden. Der Sitzungsverlauf ist chaotisch. Der Antrag von Bgm. Lerchbaumer, dem Kelag-Verkauf unter Einräumung eines Nutzungsvertrages für die Gemeinde sowie der zugesicherten Unterstützung von LR Herbert Schiller zuzustimmen, wird abgelehnt. Ebenso abgelehnt werden Anträge eines Kaufvertrages von der GKB ohne Weiterverkauf an die Kelag sowie ein weiterer Grundsatzbeschluss. Nun schlägt die Stunde von GR Herber Wriessnig. Er verweist auf die rechtlich offen gebliebene, aber für die Kaufverhandlung entscheidende Frage, wem gehört das Stromdeputat. Seinem Antrag auf Zustimmung zum Köflacher Kaufvertrag wird nun mehrheitlich stattgegeben. Zur Einholung von Rechtsgutachten über das Stromdeputat wird die Sitzung auf den 31. August verschoben.

Drei von vier Gutachtern teilen die Rechtsauffassung, dass das Stromdeputat im Falle eines Kaufes der Gemeinde zusteht. Trotzdem dringt Bgm. Lerchbaumer mit seinem Antrag zum Verkauf des Forstsees an die Kelag bei gleichzeitigem Abschluss eines Nutzungsvertrages zu Gunsten der Gemeinde mehrheitlich durch. Allerdings gerät der Gemeinderat selbst wieder zunehmend unter Druck. Bis 10. September ist eine Rate von 10 Mio. ÖS an die GKB fällig. Bgm. Lerchbaumer schlägt vor, fünf Millionen durch Kreditaufnahme und fünf Millionen durch Bedarfszuweisungen des Landes zu regeln. Sollte der „Kelag-Deal“ mit einem Kaufpreis von 11 Mio. ÖS durchgehen, wäre der Finanzierungsplan obsolet.

Bereits am nächsten Tag, am 1. September, wurde die nächste GR-Sitzung anberaumt. Vorerst ist unklar, ob die kurze Einladungsfrist von knapp einem Tag überhaupt rechtskonform ist. Das Kelag-Fax mit dem Kaufanbot liegt vor, inhaltlich ein Ultimatum. Bis 2. September um 16:00 habe die Gemeinde Zeit, das Anbot anzunehmen. Herbert Wriessnig schlägt vor, fünf Millionen ÖS zu bezahlen und das Stromdeputat vorerst außen vor zu lassen. Aber Bgm. Lerchbaumer Franz sieht keine Alternative. Der Verkauf an die Kelag sei eine Chance, den Forstsee für die Öffentlichkeit zu erhalten. Sein Antrag wird jedoch wiederum mehrheitlich abgelehnt. Landesrat Schiller ist erbost, die Landespolitik sieht sich überrumpelt und spricht von finanziellem Harakiri der Gemeinde.

Am 2. September trifft sich ein Verhandlungsteam der Gemeinde mit Vertretern der Kelag in der Gemeindestube. Es gelingt, den Nutzungsvertrag ausführlicher zu formulieren, allerdings laufen die Verhandlungen auf einer schiefen Ebene. Auf der einen Seite die Verhandlungsprofis der Kelag mit dem Wissen um Unterstützung durch das Land auf der anderen Seite Mandatare der Gemeinde, ausgestattet mit nichts als gutem Willen. Die Zeitungsberichte werden schärfster: In der Kronen Zeitung reimt der Krone-Tone. „In Techelsberg, da is man fesch, man kauft an See und hat kan Cash.“ Bgm Franz Lerchbaumer wird als „Franz mit der leeren Tasche“ abqualifiziert.

In der Gemeinderatssitzung vom 6. September setzt sich, weich gekocht und erschöpft, endgültig die Konsens-Fraktion durch. Auf Antrag von Bgm Lerchbaumer stimmen nunmehr neun von 15 Mandataren für einen Verkauf an die Kelag mit einem Nutzungsvertrag zu Gunsten der Gemeinde.

Wie ging die Geschichte aus? Die Partnerschaft zwischen Ke-

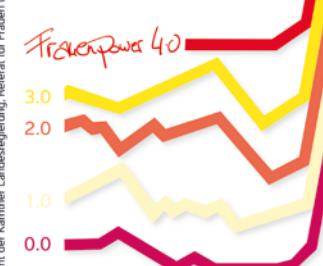


**Finanzbasics
für Frauen**
Finanzen - Leben - Zukunft

finanziell unabhängig und selbstbestimmt
Vortragende: Mag. Ingrid Gritschacher
Anmeldung: frauen@ktn.gv.at
T 050 536 33058
begrenzte Teilnehmerinnenanzahl
alle Termine 18 - 21 Uhr

31.10.2019, Kötschach-Mauthen
GR Sitzungssaal
08.11.2019, Feldkirchen
Frauenberatung Lichtblick
15.11.2019, Fünnitz
Volkshaus
22.11.2019, St. Veit a.d. Glan
Rathaus
06.12.2019, Lendorf/Spittal
Veranstaltungssaal
09.12.2019, Klagenfurt a.W.
Völkermarkter Ring 31
31.01.2020, Völkermarkt
GR Sitzungssaal
14.02.2020, Wolfsberg
Frauenberatung

Eintritt frei!



Amt der Kärntner Landesregierung, Referat für Frauen und Gleichbehandlung, 9020 Klagenfurt a.W. - Druck: Satz & Druck Team GmbH, 9020 Klagenfurt a.W.

lag und Gemeinde funktioniert tadellos. Mit der Prolongierung des Wasserrechtes zu Gunsten der Kelag 2012, verlängerte sich auch automatisch der Nutzungsvertrag der Gemeinde Techelsberg. LR Schiller hielt sein Versprechen und unterstützte die Gemeinde bei der Errichtung des Forstseeparkplatzes. Mittlerweile wurde dieser von der Gemeinde erworben. Jährlich nimmt die Gemeinde rund € 20.000,-- an Parkgebühren ein, welche zur Erhaltung und Reinigung (Müllentsorgung, Entleerung WC-Anlagen) am Parkplatz verwendet werden. Seit Sommer 2008 ist Hr. Josef Tautscher seitens der Gemeinde Garant für einen naturnahen, aber sauber gepflegten Betrieb am Forstsee.

Bereits im Juni 1994 konnte der Vermarkter der Waldparzellen, Hr. Gundrich Natmessnig, berichten, dass von den ca. 210 ha mittlerweile 200 ha an ca. 30 Interessenten aus Techelsberg, Kerschdorf und Velden vermarktet wurden. (54 ha, der Forstsee selbst, wurde ja um 11 Mio. ÖS an die Kelag verkauft) Er erwartete sich Verkaufserlöse von etwa 30 – 31 Millionen ÖS. Der Kleine See sowie Forstgrundstücke mit etwa 3ha verblieben im Eigentum der Gemeinde. Mit der Pfarre St. Martin wurde erfolgreich ein Grundstückstausch durchgeführt. Alles in allem, ein guter Deal.

Anhang: Im Mai 2001 erwarb der deutsche RWE Konzern 49% an der Kärntner Energieholding und damit rund ein Drittel der Kelag Anteile. Der RWE Konzern strebte die Mehrheitsposition an der Kelag an.

Was bleibt? Kelag und Gemeinde sind durch eine gemeinsame Geschichte und den Druck der öffentlichen Meinung miteinander gebunden. Mehr auch nicht!

Rudi Grünanger, 2. Vzbgm und „Zeitzeuge“

■ Gemeinde Techelsberg am Wörther See surft jetzt glasfaserschnell

Die Gemeinde Techelsberg am Wörther See surft jetzt glasfaserschnell: A1 erweitert Versorgung mit schnellem Internet und hochauflösenden Kabel-TV

- Mehr als 1200 Haushalte in unserer Gemeinde bekommen ultraschnellen Zugang zum Internet
- Erweiterung des A1 Glasfasernetzes bringt Datenübertragungsraten bis zu 300 Mbit/s und mit A1TV hochauflösendes Kabelfernsehen
- Jetzt auf www.A1.net/verfuegbarkeit Breitband-Verfügbarkeit prüfen

A1 hat die Gemeinde Techelsberg am Wörther See an das größte Glasfasernetz Österreichs angebunden und die Versorgung mit hochwertigem Breitband deutlich erweitert. Knapp 1200 Haushalte der Gemeinde erhalten eine spürbar schnellere Datenübertragung im Internet und die Möglichkeit, Kabelfernsehen in hochauflösender Qualität zu empfangen.

Für jeden Haushalt die passende Kommunikationslösung

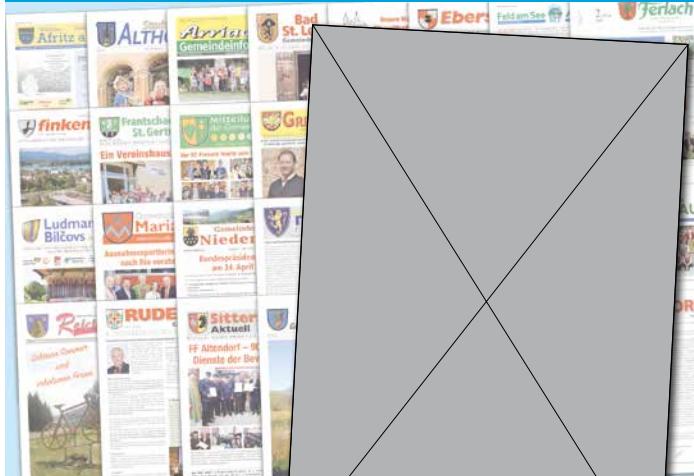
Mehr als 70% der Haushalte der Gemeinde Techelsberg am Wörther See erreichen nun Bandbreiten bis 80 Mbit/s im Download, knapp 50% sogar bis zu 150Mbit/s. Damit steht die Gemeinde im österreichweiten Spitzensfeld. Dadurch entstehen neue Möglichkeiten, wie unlimitiertes, glasfaserschnelles Internet und A1 TV, dem digitalen TV-Angebot.

Bürgermeister Johann Koban freut sich über den Ausbau, der durch eine Kostenbeteiligung des Bundes zustande gekommen ist: „Wir haben in Techelsberg am Wörther See wichtige Tourismusbetriebe und zahlreiche Klein- und Mittelbetriebe, die von der leistungsfähigen Kommunikationsanbindung profitieren und auch private Anwender nutzen den Zugang zu schnellerem Internet.“

„Im Rahmen des Ausbaus des Breitbandnetzes wurden in der Gemeinde 13 neue Glasfaser-Schaltstellen errichtet, mit denen nun in Techelsberg am Wörther See wesentlich höhere Kapazitäten übertragen werden können, ohne dass zusätzliche Verlegearbeiten in Wohnungen oder Häusern erforderlich sind“, so Gerald Stein-kellner, Leitung A1 Netzplanung Kärnten. Rudolf Trauntschnig, A1 Vertrieb für Infrastrukturprojekte: „Der Glasfaser-Ausbau in Techelsberg am Wörther See war uns ein sehr wichtiges Anliegen. Neben den Vorteilen für die Bewohner steigert der Glasfaserausbau auch die Attraktivität der Gemeinde als Wirtschaftsstandort, stellen schnelle Datenverbindungen mittlerweile doch ein wichtiges Standortkriterium, insbesondere für klein- und mittelständische Unternehmen, dar. Wir bedanken uns für die sehr gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde.“ Jetzt Breitband-Verfügbarkeit prüfen: Haushalte, die auf eine höhere Internet-Geschwindigkeit umsteigen möchten, können auf www.A1.net/verfuegbarkeit die Verfügbarkeit höherwertigerer Pakete prüfen.



Die Gemeindezeitung: Ihr zuverlässiger Werbepartner



**Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90
anzeigen@santicum-medien.at**

SANTICVM
M E D I E N

■ Evangelische Pfarrgemeinde Pörtschach/WS - Gottesdienstplan:

Am 1.+3. Sonntag im Monat um 9.00 Uhr: Gottesdienst im Moosburger Gemeindehaus (Brauhausgasse 1)

Am 2.+4. Sonntag im Monat um 10.00 Uhr: Gottesdienst in der Pörtschacher Heilandskirche (Kirchplatz 8)

Am 4. Sonntag im Monat um 17.00 Uhr: Gottesdienst in der Krumpendorfer Martin Luther Kirche (Südbahnweg 29)

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten zu Weihnachten:
24.12. um 16 Uhr in Moosburg mit Krippenspiel,

24.12. um 16 Uhr in Pörtschach;

Ökumenische Vesper, Krippenspiel in der r.k. Kirche;

24.12. um 22 Uhr in Krumpendorf; Mette;

25.12. um 10 Uhr in Pörtschach

Kontakt:

Pfr. Mag. Martin Madrutter | 9210 Pörtschach Kirchplatz 8 | 0699/188 77 272 | www.poertschach-evang.at | martin.madrutter@evang.at



KÄRNTNER ZIVILSCHUTZVERBAND
NOTFALLBLATT

NOTRUFNUMMERN

Rasche Hilfe im Notfall

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Ärztenotdienst	141
Bergrettung	140
Wasserrettung	130
Euro-Notruf	112
Vergiftungsnotruf	01-4064343

Bei jedem Notruf mitteilen:

WO wird Hilfe benötigt?

WAS ist passiert?

WIEVIELE Verletzte gibt es?

WER ruft an?

SIRENENSIGNALE

Schutz im Katastrophenfall

Warnung



3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Gefahrenmeldungen und Verhaltensmaßnahmen beachten.



Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder TV (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.



Entwarnung



1 Minute gleichbleibender Dauerton

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) beachten.



BEI UNFÄLLEN

IM BRANDFALL

- Absichern der Unfallstelle
- Rettungskräfte alarmieren
- Bergen und retten von Verletzten
- Blutstillung, Wundversorgung
- Bei Bewusstlosigkeit:
Freimachen und Freihalten der Atemwege
Stabile Seitenlagerung
- Bei Atem- und Kreislaufstillstand:
Defibrillator zum Einsatz bringen
Herzdruckmassage und Beatmung 30:2

Alarmieren der Feuerwehr

Wenn Sie flüchten können:
Türen hinter sich schließen
Mitbewohner verständigen
Aufzug nicht benutzen



Wenn Sie vom Brand eingeschlossen sind:

Türen zum Brandherd schließen
Türritzen abdichten
Fenster öffnen, rufen, winken



Entstehungsbrand bekämpfen

Weitere Informationen gibt es unter www.siz.cc/techelsberg



Kärntner
SPARKASSE 

Das Team der **Kärntner Sparkasse Velden** bedankt sich bei allen Kundinnen und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht Ihnen **besinnliche Weihnachten** sowie ein erfolgreiches **Jahr 2020!**

kspk.at



Bestattung Kärnten



Der letzte Weg bleibt unvergessen ...

Jeder Mensch ist wertvoll.
Abschied mit Kultur!

Rat und Hilfe im Trauerfall, auch bei Ihnen zu Hause.
Sorgen Sie vor!
Wir beraten Sie einfühlsam und diskret.

Besuchen Sie auch unser kostenloses Kondolenzportal:
www.pax-requiem.at

www.bestattung-kaernten.at

T 050 199
office@bestattung-kaernten.at

© Pixabay Fotolia.com